Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse: „Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Fernsprechstelle Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

№ 52. Sonnabend, 3. März 1906, abends. 59. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabetags bis vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 30. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das Königliche Landstallamt zu Moritzburg wird die diesjährigen Stutenmusterungen und Fohlenschauen und die darauffolgenden Fohlen- und Stutenprämiierungen für die untenstehenden Zuchtgebiete wie folgt abhalten:

Beschälstationen bezw. Prämiierungsorte	Tag	Monat	Beginn der Stutenmusterung und Fohlenschau	Prämiierung			
				der 1- und 2-jährigen Fohlen	der 3- und 4-jährigen selbstgezogenen Stuten	der älteren Zuchtstuten mit mindestens 3 Nachkommen	der unter Zuchtbedingungen erkauften Zuchtstuten
				Fohlenpreise	Angeldpreise	Zuchtpreise	Haltungspreise
Großenhain	17.	April	9 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Lommatzsch	23.	„	10 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Borna b. Bornitz	24.	„	10 Uhr vorm.	findet statt	—	—	—
Moritzburg	10.	Mai	9 Uhr vorm.	—	findet statt	—	findet statt.

Indem Solches hiermit bekannt gegeben wird, ergeht gleichzeitig an die Ortsbehörden des hiesigen Bezirks die Aufforderung, die Pferdebesitzer nicht nur im Wege ortsüblicher Bekanntmachung, sondern womöglich noch durch besondere Ansage auf die obigen Musterungstermine hinzuweisen.

Ueberdies wird noch bemerkt, daß laut Verordnung des Königlichen Ministeriums des Innern für alle nicht im Zuchtregister eingetragene Stuten ein um drei Mark erhöhtes Deckgeld zu zahlen ist und ebenso für eingetragene Zuchtstuten, sobald ihre nachzuweisenden Produkte im ersten oder zweiten Jahre bei den Fohlenschauen nicht vorgestellt werden. Diejenigen Züchter also, deren Stuten nicht im Zuchtregister aufgenommen sind, die sich aber fernerweit das bisherige niedrigere Deckgeld von 6 Mark sichern wollen, müssen ihre Stuten bei der nächsten Stutenmusterung zur Eintragung ins Zuchtregister vorstellen und ihre Produkte seiner Zeit im ersten oder zweiten Jahre zur Fohlenschau bringen.

Eine Anmeldung der Fohlen resp. Stuten zur Schau hat nur stattzufinden, wenn für die in Frage kommenden Tiere Prämiierungen angesagt sind und sie hierbei in Konkurrenz treten sollen. In diesem Falle muß die Anmeldung auf einem bei jeder Beschälstation zu entnehmenden Formulare bis zum 1. April d. J. an das Landstallamt erfolgen.

Großenhain, am 1. März 1906.

463 E. **Königliche Amtshauptmannschaft.**

Freiwillige Grundstücksversteigerung.

Dem Antrage der Erben entsprechend sollen die auf den Namen der verstorbenen **Minna Ida verw. Grünberg** geb. Stolle eingetragenen, in **Kleintrebnitz** bei Jakobsthal gelegenen **Häuslernahrungen**

a., Blatt 1 des Grundbuchs für Kleintrebnitz, Nr. 3 des Brandkatasters, nach dem Flurbuche 3 Hektar 43,8 Ar groß und mit 54,45 Steuereinheiten belegt, bestehend aus Gebäuden mit Hofraum, Garten, Feldern und Wiese;

b., Blatt 2 desselben Grundbuchs, Nr. 4 des Brandkatasters, nach dem Flurbuche 4 Hektar 50,4 Ar groß und mit 77,09 Steuereinheiten belegt, bestehend aus Gebäuden mit Hofraum, Garten und Feldern,

Montag, den 12. März 1906, vormittags 11 Uhr

im Gasthofe zu Kleintrebnitz durch das unterzeichnete Gericht öffentlich freiwillig versteigert werden.

Der Zeitwert beider Grundstücke samt Zubehör und lebendem und totem Inventar beträgt mit dem darauf haftenden Auszug und der Leibrente 10- bis 11 000 M., ohne diese Lasten 12 000 M.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin festgesetzt werden. Die die Grundstücke betreffenden Nachweisungen (Grundbuchblätter, Besitzstandsverzeichnis und Brandversicherungsscheine) können an Gerichtsstelle eingesehen werden.

Die Bieter haben sich über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen.

Riesa, am 18. Januar 1906.

Königliches Amtsgericht.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kurzwarenhändlers Richard **Franke** in Strehla, Inhabers der Firma R. Franke daselbst, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke

der Schlußtermin

auf den **29. März 1906, vormittags 1/2 12 Uhr**

bestimmt worden.

Riesa, den 1. März 1906.

Königliches Amtsgericht.

Inländ. Roggen und Hafer, Heu und Roggenlangstroh kauft in magazinmäßiger Beschaffenheit das **Proviantamt Riesa.**

Im Gasthofe zur Königslinde in **Wülknitz** sollen **Mittwoch, den 7. März d. Js.,** von vormittags 1/4 10 Uhr an

397 kief. Stämme von 11—34 cm Mittenstärke und 10,20—18 m Länge,
11 birk. „ „ 11—15 „ „ „ 10,20—12 „ „ „
159 kief. Klötzer „ 14—38 „ Oberstärke „ 3,00—4,60 „ „ „

14 eich. und birk. Klötzer von 14—25 cm Ober- bezw. Mittenstärke und 2,00 bis 6,00 m Länge, 90 kief. Baumpfähle 6—8 cm Oberstärke und 3,00 m Länge, 12 kief. Derbstangen von 13—14 cm Unterstärke und 14,00 m Länge, 127 rm kief. Scheite, 47 rm kief. Knüppel, 2 rm Laubholz-Knüppel, 18 rm kief. Aeste, 171 rm kief. Stöcke, 2 rm birk. Stöcke, 456 rm kief. Astreisig, aufbereitet in den Kahlschlägen und der Abräumung der Abt. 18 und 19, Forstort Cottewitzer Heide, ferner 8 rm kief. Scheite, 127 rm kief. Knüppel, 431 rm kief. Aeste, 18 rm kief. Astreisig, 92 kief. Langhaufen I. Cl., 37 kief. Langhaufen II. Cl., 1 kief. Langhaufen III. Cl., 3 kief. Langhaufen IV. Cl., 4 rm kief. Stöcke, aufbereitet in dem Kahlschlag der Abt. 8, in den Durchforstungen der Abt. 9 und 10, Forstort alte Lichtensee, und im Barackenlager, meistbietend gegen Barzahlung öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen werden vor Beginn bekannt gegeben.

Königliche Forstverwaltung **Königliche Garnisonverwaltung**
Truppenübungsplatz Zeithain.

Die Mannschaften der **Pflichtfeuerwehr zu Gröba** und zwar
für die Spritze I (rot I),
für die Spritze II (rot II),
für die Wache (weiß)

haben sich

Sonntag, den 4. März 1906, vorm. 11 Uhr

am Spritzenschuppen in der Strehlaerstraße zu einer Uebung einzufinden.

Die Abzeichen sind anzulegen.

Auf die Bestimmungen in den §§ 17, 18 und 20 der Feuerlösch-Ordnung wird aufmerksam gemacht.

Gröba, den 28. Februar 1906. **Der Gemeindevorstand.**

Oertliches und Sächsisches.

Riesa, 3. März 1906.

—)(**Totalhavarie** erlitt gestern früh kurz unterhalb der Mündung des Mühlberger Winterhafens der mit 9000 Zentner höhm. Braunkohlen beladene hölzerne Deckkahn des Schiffseigners Eduard Hering aus Steßhübel bei Krippen in Sachsen. Das Fahrzeug hatte am Abend vorher im sogen. „Durchstich" bei Mühlberg gestellt; beim Losfahren gestern früh geriet es infolge ungenügender Steuerkraft aus der Fahrtrinne und fuhr mit solcher Wucht auf eine der bei dem jetzigen hohen Wasserstande unter Wasser stehenden und daher nicht wahrnehmbaren Buhnen auf, daß es mitten durchbrach und in kurzer Zeit vollständig auf Grund ging. Die Schiffsmannschaften konnten nur mit Mühe ihre notwendigsten Habseligkeiten in Sicherheit bringen. Das Fahrzeug wird vom Wasser überflutet; Kahn und Ladung sind verloren. Der Schiffsverkehr an der Unfallstelle ist nicht behindert.

— Das **Kaiserpanorama**, Hauptstraße 20, ist von Herrn **Alfred Schultz** käuflich erworben worden und wird demzufolge geöffnet bleiben. Es zeigt während der morgen beginnenden Woche: Einzug der Kronprinzlichen Braut in Berlin am 3. Juni 1905.

— Der **Wasserstand der Elbe** ist im Laufe der Woche erheblich gestiegen. Es wurden gestern und heute notiert:

März	Moldau		Iser	Eger	Elbe					
	Budweis	Prag	Jungbunzlau	Laun	Pardubitz	Brandeis	Melnik	Leitmeritz	Dresden	Riesa
2.	+ 57	+170	+ 38	+105	+142	+121	+176	+149	+ 88	+144
3.	+118	+123	+ 41	+110	+138	+129	+158	+129	+ 78	+160

— Ueber die **Verkehrslage auf der Elbe** schreibt das „Schiff" aus Aussig unterm 27. Februar: In der vergangenen Woche haben die Braunkohlenverladungen am hiesigen Platze ein tägliches Durchschnittsquantum von 450 Waggons erreicht, und für die nächste Zeit ist wohl noch eine weitere Steigerung dieser Ziffer zu erwarten, da sich der Verkehr infolge der billigen Frachten immer mehr belebt. Die hiesigen Verlader bieten: Magdeburg 200 Pfennige, Tangermünde 220 Pfennige, Wittenberge-Hamburg 240 Pfennige, Brandenburg 300 Pfennige, Potsdam 320 Pfennige per Tonne, dagegen werden gefordert 20 Pfennige per Tonne und Hamburg 30 Pfennige per Tonne höhere Fracht.

— Unser **Sachsen** genießt jetzt die Auszeichnung, neben dem neuen Staatssekretär des Auswärtigen, Herrn v. Tschirschky und Bögendorff, noch einen der Seinen auf einem besonders wichtigen politischen Posten zu wissen — **Artur Graf v. Rex**, bisher außerordentlicher Gesandter und bevollmächtigter Minister in Teheran, ist zum deutschen Gesandten in Peking ernannt worden. Graf Artur v. Rex wurde am 2. Februar 1856 als der zweite Sohn des 1878 verstorbenen sächsischen Kammerherrn und Herrn auf Zehista bei Pirna, Grafen Alexander v. Rex, geboren, besuchte sodann das Vitzthumsche Gymnasium in Dresden, studierte in Leipzig, Straßburg und Berlin, bestand am Kammergericht die juristische Prüfung, war an den Amtsgerichten in Hannover und Pyrmont tätig, betrat dann aber im Jahre 1883 die diplomatische Laufbahn.

— **Bauernregeln** für den Monat März. Auf Märzendonner folgt ein fruchtbares Jahr, viel Frost und Regen bringt Gefahr. — Regen zu Anfang oder zu End',